

**Driving
change
for better
cities**

URBACT auf einen Blick

Vorstellung bei der Zoom-
Veranstaltung « EU-Förderung für
innovative Stadtentwicklung »
am 19.04.2023

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

Was ist URBACT?

- EU Förderprogramm der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit
- Finanziert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und die Mitglied- und Partnerstaaten der EU
- Ziel: Förderung der **integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung**
- Gesamtbudget Förderperiode 2021-2027: **100 Millionen Euro**
- Haupt-Zielgruppe: **Städte** aller Größen sowie nicht-städtische Partner
- Struktur: Arbeit im Rahmen von **transnationalen Netzwerken**

Nachhaltige Stadtentwicklung mit URBACT

Seit
2002



über
1000 Städte
beteiligt



mehr als
150
Netzwerke

URBACT

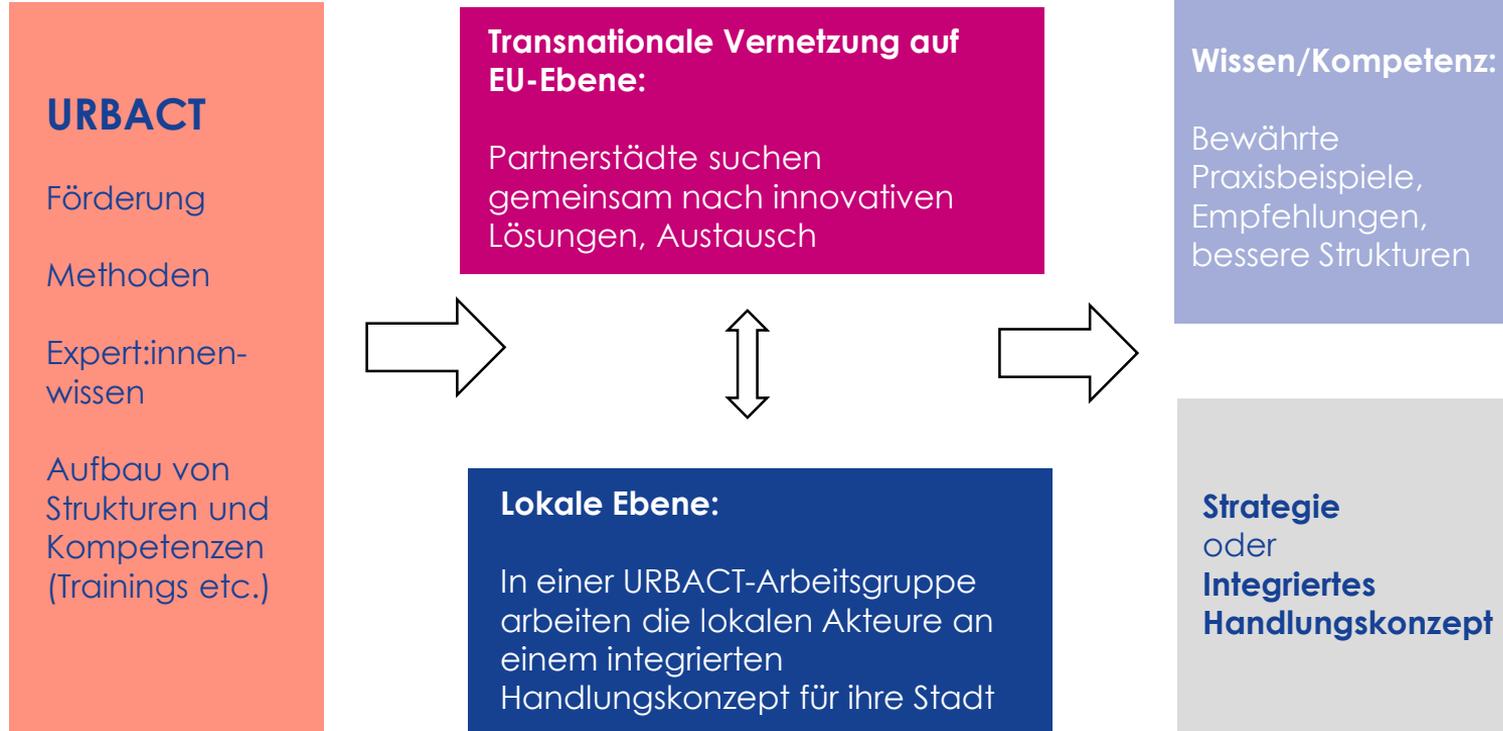
Co-funded by
the European Union
Interreg

Programmziele

- Erarbeiten von **Integrierten Handlungskonzepten (Action Plan)**
- Den **Transfer** gelungener Ansätze auf andere Städte ermöglichen
- URBACT eröffnet Zugang zu **Fachwissen** und **methodischen** Ansätzen im Bereich der Stadtentwicklung
- Ergebnisse breit streuen und **kommunizieren**

>> URBACT fördert keine investiven Maßnahmen!

Übersicht: URBACT-Methode



URBACT umfasst 3 Handlungsschwerpunkte

Vernetzung



Zwischen Städten
Zwischen Stakeholdern

Aufbau von Strukturen & Kompetenzen (Capacity building)



Voneinander lernen &
Erfahrungsaustausch

Kommunikation & Wissenstransfer



Aus Erfahrungen
lernen & Wissen
verbreiten

Offen für alle Themen der Stadtentwicklungspolitik

- Im Einklang mit den Zielen der EU-Kohäsionspolitik
- Ein erster wichtiger Schritt bei der Vorbereitung eines Antrags ist die Identifizierung der politischen Herausforderung (Thema), die im Netzwerk angegangen werden soll

Querschnittsthemen, die berücksichtigt werden sollen:



GRÜNER WANDEL



GENDERGERECHTIGKEIT



DIGITALE TRANSFORMATION

[Hauptzielgruppe: Städte

Städte:

- **Großstädte, Städte und Gemeinden**
- (halb-)öffentliche **Lokale Agenturen**, die von einer Stadt gegründet wurden
- **Interkommunale Verwaltungsebenen** wie Stadtbezirke
- Behörden von **Metropolregionen** und **Ballungsräumen**

Nicht-städtische Partner:

- **Universitäten** und **Forschungszentren**
- regionale, landes- und bundesweite **Behörden / Verwaltungsbehörden**

Partnerschaften im Netzwerk

- **Lead Partner-Prinzip:** Eine Stadt übernimmt die Federführung
- **Partneranzahl:** ca. 8-10 (inkl. Lead Partner)
- **Städtepartner müssen die Mehrheit bilden**
- **Geografische Ausgewogenheit** von Partnern aus weniger entwickelten oder Übergangsregionen und stärker entwickelten Regionen

[Arten von Netzwerken // Wann bewerben

- **Aktionsplanungs-Netzwerke**
1. Call: Januar 2023 // 2. Call: April 2026
- **Innovations-Transfer-Netzwerke** (anknüpfend an das Förderprogramm „Innovative Actions“)
1. Call: Januar 2024
- **Transfer-Netzwerke**
1. Call: Februar 2025

Förderung

- Gesamt-Budget pro Netzwerk: bis zu **850.000 Euro**; zusätzliches Budget für **Experten** (bis zu 144.500 Euro pro Netzwerk)
- **Kofinanzierung**: Weniger entwickelte Regionen: 80% EFRE-Förderung; Übergangsregionen: 70%; besser entwickelte Regionen: 65%)
- **5 Budgetlinien**: Personalkosten / Büro- und Verwaltungskosten / Kosten für Reise und Unterkunft / Externe Expertise / Ausrüstung
- Kontinuierliche **Unterstützung** durch das URBACT-Sekretariat: Handbücher und Methoden, Seminare etc.

Details: Netzwerkstruktur

Arbeit im transnationalen Städtenetzwerk:

- 2,5 Jahre (31 Monate), gemeinsames Thema
- Lead Partner-Prinzip: Eine Stadt übernimmt die Federführung
- Begleitung durch Lead-Expert:in
- Partneranzahl: 8-10 (inkl. Lead Partner)
- Geografische Ausgewogenheit von Partnern
- Partnertreffen in den Städten



Link zu anderen EU-Programmen

- Enge Verknüpfung mit der neuen „**European Urban Initiative**“ EUI (beinhaltet „Innovative Actions“, Pilotaktionen des Neuen Europäischen Bauhauses, Unterstützung der Partnerschaften der Urbanen Agenda für die EU, EFRE-Mainstream-Förderung)
 - >> Gleiche Kontaktstellen angestrebt
- **Viele Schnittstellen zu Interreg B** (transnationale Zusammenarbeit / Raumentwicklung)



Inspiration

von den letzten
Aktionplanungs-
Netzwerken

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

München: URGE – Kreislaufwirtschaft im Bausektor

URGE - Circular Building Cities

- Laufzeit: 2019 bis 2022
- Ziel: Kreislaufwirtschaft im Bausektor langfristig etablieren
- Leitung: Stadt Utrecht (NL), weitere Partner: München, Riga, Prato, Kopenhagen, Granada, Kavala, Maribor, Portugal Oeste
- Modellareal München: Gelände der ehem. Bayernkaserne im Münchner Norden
- Kaserne wurde abgerissen, Gelände wird neu bebaut (u.a. 5.500 Wohnungen); Abbruchmaterialien werden vor Ort recycelt und verbaut

<https://stadt.muenchen.de/infos/urge.html>



Gelände der ehem. Bayernkaserne München © Lilian Krischer, DV

URBACT

Co-funded by
the European Union
Interreg

Warum hat sich Teilnahme für München gelohnt?

Barbara Bühler-Karpati, Fachbereich Europa und Internationales, Referat Arbeit und Wirtschaft, Landeshauptstadt München

- AUSTAUSCH: „Wir haben viel von **den innovativen Ideen der anderen Partner profitiert**, vor allem im Bereich Materialdatenbank, digitale Tools, Aufbereitungsstandorte, Dämmstoffe.“
- STRATEGIE: „Vorher gab es nur das Pilotprojekt Bayernkaserne. Jetzt haben wir **eine ganzheitliche Strategie für die Kreislaufwirtschaft im Baubereich**, die der **Stadtrat verabschiedet** hat.“
- ZEIT: „Ohne URGE hätten wir das nie so **schnell** auf den Weg gebracht.“
- STAKEHOLDER: „In der **lokalen Gruppen** waren verschiedene Referate der Stadt, das Bayerische Umweltministerium, Hochschulen, Bodenexperten, der Deutsche Abbruchverband und lokale Baufirmen, die sich alle 2 Monate ausgetauscht haben und auch bei europäischen Treffen dabei waren.“
- GELD: „Mit URBACT-Mitteln haben wir einen **Moderator** der lokalen Gruppe bezahlt und Filme zu den Projektergebnissen erstellt.“



Barbara Bühler-Karpati, ©
Landeshauptstadt München

Warum mitmachen?

- Schafft **Unterstützung und Strukturen** für Themen, die Stadt sowieso angehen möchte
- Teilnahme an einem Netzwerk erleichtert diese **konzeptionelle Arbeit**
- **Erfahrungsaustausch** mit anderen europäischen Städten, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen
- URBACT unterstützt **methodisch und strukturell**
- Mehr **Sichtbarkeit** des Themas intern, mehr Sichtbarkeit auf europäischer Ebene
- Aufbau von **europäischen Kontakten**
- Konzepte **erleichtern Folgeanträge** (EFRE- oder Städtebauförderung)

Warum als Lead Partner mitmachen?

- **Gestaltungsmacht:**
Man kann den Projektantrag so gestalten, dass das Netzwerk für die eigene Stadt den maximalen Mehrwert bringt (thematische Schwerpunkte, Partner etc.)
- **Kommunale Interessenvertretung auf EU-Ebene:**
Als Lead Partner steht man in engem Austausch mit dem URBACT-Sekretariat, den URBACT-Experten und der EU-Kommission. Dadurch ergibt sich ein fruchtbarer Austausch, bei dem man auch eigene Themenschwerpunkte setzen kann.

Wer war 2014-2020 dabei?

Partner aus Deutschland

(Erster Call Aktionsplanungs-Netzwerke, 2015 bis 2018)

Arrival Cities: Bessere Ansätze zur Integration von Zuwandernden (Oldenburg & TU Dresden)

City Mobil Net: Integrierte Verkehrskonzepte erstellen (Bielefeld, LP)

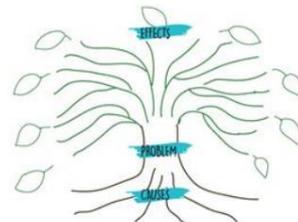
In Focus: Lokale Wirtschaftsentwicklung (Frankfurt am Main)

MAPS: Nachnutzung von Konversionsflächen (Koblenz)

REFILL: Zwischennutzungskonzepte (Bremen, LP)

Second Chance: Nachnutzung großer Industriegebäude (Chemnitz, LP)

SUB-URBAN: Entwicklung von städtischen Randgebieten (Düsseldorf)



URBACT Local Group des Arrival Cities-Netzwerks © Stadt Dresden/ TU Dresden

Wer war 2014-2020 dabei?

Partner aus Deutschland

(Zweiter Call Aktionsplanungs-Netzwerke, 2018 bis 2021)

Active Citizens: Bürgeranliegen und -engagement besser berücksichtigen (Dinslaken)

Space4People: Den Menschen den öffentlichen Raum zurückgeben (Bielefeld, LP)

URGE: Kreislaufwirtschaft im Bau- und Gebäudebereich (München)

ZCC: Klimaneutrale Städte schaffen (Frankfurt am Main)



URGE-Netzwerk © Stadt München



ActiveCitizens-Netzwerk © Stadt Dinslaken

URBACT



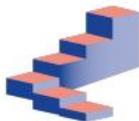
Co-funded by
the European Union
Interreg



Was erwartet Sie?

Erfahrungsaustausch
zwischen Städten

Aufbau von Strukturen
und Kompetenzen



Pilotaktionen



Bis zu 850.000 Euro
pro Netzwerk



Eine lokale URBACT-
Arbeitsgruppe

Öffentlichkeitsarbeit
und Sichtbarkeit



Ein Integriertes
Handlungskonzept

**Unterstützt
durch**

URBACT-
Expert:innen

URBACT-
Sekreteriat

Nationale
URBACT-
Kontaktstellen

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

Fortlaufend Infos zum Programm

HOME PAGE:

<https://urbact.eu/deutschland>

NEWSLETTER-ANMELDUNG:

<https://mailchi.mp/a3473084e859/urbact-news>

TWITTER:

@URBACT_DE_AT

KONTAKT NATIONALE KONTAKTSTELLE:

Heike Mages

h.mages@deutscher-verband.org // + 49 30/2061 325-92

Lilian Krischer

l.krischer@deutscher-verband.org // +49 30/2061 325-60



URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

THANK [u] FOR YOUR ATTENTION

URBACT



Co-funded by
the European Union
Interreg

MORE INFORMATION AT
[urbact.eu]